

Erfahrungsbericht Castellón de la Plana (SoSe 2023)

Einleitung

Dieser Erfahrungsbericht bezieht sich auf mein Auslandssemester an der UJI in Castellón de la Plana, Spanien. Ich studiere Informatik im Bachelor und habe dort mein viertes Semester von Ende Januar bis Mai verbracht.

Unterkunft

Ich persönlich hatte eine WG mit vielen anderen Studierenden aus dem Ausland. Es war eine sehr große, moderne Wohnung mit einer schönen Dachterrasse mitten in der Innenstadt, jedoch sehr kleinem Zimmer, wofür ich 350 Euro gezahlt habe – was für ein WG-Zimmer in dieser Stadt relativ teuer ist. WG-Zimmer kosten sonst i.d.R. 150-400 Euro. Da die Stadt flächenmäßig nicht groß ist, kann man eigentlich in jeder Ecke leben und noch gut überall hinkommen. Am meisten zu empfehlen ist die Region bei Parc Ribalta. An der Uni lässt es sich auch nicht schlecht leben, ist aber relativ abgegrenzt von der Stadt, was es nachts nervig machen kann, nach Hause zu kommen. Allgemein habe ich keine guten Worte über die Wohnheime an der Uni gehört (Preis, Probleme mit Kakerlaken, ...). Gefunden habe ich mein WG-Zimmer auf Idealista.

Transport

Da die Stadt sehr klein ist, kommt man innerhalb der Stadt zu Fuß überall hin. Ich empfehle das Bike-Sharing Bicicas zu nutzen. Die meistgenutzte Buslinie von mir war zwischen der Uni und Grao (ein Nebenort von Castellón, zu dem der Strand gehört). Eine Fahrt kostet 1,05, es gibt jedoch auch ein Angebot von Autos Mediterraneo für Menschen unter 30 für ein kostenloses Abo – unbedingt nutzen!

Die Uni

Die Webseite fand ich am Anfang sehr übersichtlich und konnte ganz einfach meine gewünschten Kurse herausuchen. Die Sprache war halb Englisch, halb Spanisch. Die Lehrenden haben mir sehr geholfen und kannten auch mein Gesicht (nicht nur, weil ich von Erasmus war, sondern weil die Kurse einfach sehr klein waren). Allgemein hat mich das Lernen mehr an Schule erinnert als an das typische Uni-Leben. Vielleicht kann man das mehr mit einer Hochschule vergleichen. Der Campus ist sehr schön und modern und hat viele Cafeterias – auch draußen!

Bei dem Sommersemester darf man aber nicht vergessen, dass sich der Anfang noch mit dem deutschen Wintersemester überschneidet. Diese Zeit war ziemlich stressig, aber auch alles machbar (wenn ihr eure Kurse in Deutschland auch online machen könnt). Einige Prüfungen durfte ich zum Glück auch schon vorher machen, spricht das mit euren Lehrenden ab.

Die Sprache

Wenn ihr wirklich Spanisch lernen wollt, dann geht nach Castellón! Die wenigsten abgesehen von der Uni können wirklich Englisch und man wird mit Spanisch konfrontiert. Ich bin mit einem B2-Level hingegangen. Das war jedoch meine erste Praxis in Spanisch und das hat sich merken lassen! Die Lernkurve war vor allem am Anfang sehr sehr hoch. Wenn ihr da ein bisschen Angst vor habt,

wären Unis wie in Valencia vielleicht die bessere Entscheidung. Aber viele die auch nicht so gut bis gar nicht Spanisch konnten haben überlebt ;)

Stadt und Leben

Nun zu dem besten Teil: Das Leben! Castellón ist eine sehr lebenswerte Stadt. Man soll sich von dem Plattenbau nicht abschrecken lassen, auch die Architektur ist schön und der gesamte spanische Vibe ist einfach ein Traum. Ich kann mich noch an meinen ersten Tag erinnern: Ich bin durch den Park und die Innenstadt geschlendert, hab viel Kaffee und Bier getrunken und Ende Januar, wenn es das depressivste Wetter in Deutschland gibt, bei 16 Grad die Sonne in meinem Gesicht genossen. Anschluss gefunden habe ich auch direkt. Leider habe ich nicht wirklich spanische Freunde gefunden, aber dafür umso mehr von überall aus der Welt! Ich dachte vor dem Semester, dass ich sehr viel alleine machen werde, das war aber wirklich nie der Fall. Es gibt eine sehr große Community für Auslandsstudierende (ESN Castellón) in denen du auf jeden Fall deine Art Mensch finden wirst. Es gibt ein aufregendes Nachtleben (lernt schonmal den Text von bekannter Reggeton-Musik) und viele tolle Ausflüge (Madrid, Ibiza, Peñíscola, Morella) und man findet auch schöne Orte zum Wandern (vor allem beliebt: Montanejos).

Zusammenfassung und Empfehlung

Es gab nur sehr wenig Leute für die diese Zeit nicht die beste des Lebens war. Für mich war es auch der Fall und wenn ich in die Zeit zurück gehen würde, würde ich es wieder machen! Natürlich war es am Anfang nicht unbedingt einfach, aber es lohnt sich in Castellón zu studieren und würde es jedem empfehlen. Falls ihr noch eine Ansprechpartnerin haben wollt, könnt ihr mich auch sehr gerne anschreiben unter wolkencharline@web.de.